



CSU-Fraktion

Rudi Cermak, Martin Kilian, Tina Meinel, Martin Ruckert

Anlieferungsmöglichkeit in der Fraunhoferstraße

Der Bezirksausschuss 2 beantragt, dass die als solche gedachten Lieferzonen in den Nebenstraßen der Fraunhoferstraße vergrößert, besser beschildert und überwacht werden.

Begründung:

Anwohner und Gewerbetreibende haben seit der Markierung der testweisen Radwege keine Möglichkeit mehr zu Be- und Entladen. Die als solche gedachten Ladezonen in den Nebenstraßen sind nicht ausreichend, nicht gut genug markiert und meist von Falschparkern besetzt. Die Markierungen am Boden reichen nicht aus, da diese nicht mehr sichtbar sind sobald jemand parkt. Die Beschilderung zeigt derzeit nur normales Parkverbot an. Besser wäre absolutes Halteverbot mit einem zusätzlichen Hinweis, dass Be- und Entladen bis zu 10min gestattet ist.

Zu den ganzen bisherigen Bürgeranliegen erreichte uns zu diesem Thema aktuell das Anliegen der Augustiner-Bräu Wagner KG bzgl. deren Pächter „Bravo“ (ehemals Frenzys) in der Fraunhoferstraße 20. Bei der Belieferung des Lokals versperrt der LKW den rot gekennzeichneten Radweg. Gem. der aktuellen StVO wird der Fahrer in diesem Fall mit einem 1 Punkt bestraft.

Wenn er auf der Straße anhält versperrt er der Tram und dem Verkehr den Weg. Bis ein legaler Weg zum kurzen Halten auf der Fraunhoferstraße nach der Testphase wieder möglich ist, soll kurzfristig eine Verbesserung durch diesen Antrag hergestellt werden.

Das Thema wird inzwischen wirklich akut; hier muss jetzt dringend eine für alle passende Lösung geschaffen werden die ggf. später auf andere Straßen übertragen werden kann.

Initiative:

Martin Kilian

München, den 26.06.2020